

Presse-Information

Bremen, 29.09.05

Aufsteiger im Ländervergleich: Bremen hat höchsten Zuwachs bei Internetnutzung der über 50-Jährigen

Sonderauswertung 50plus des (N)ONLINER Atlas 2005 veröffentlicht

Die über 50-Jährigen spielen für die Steigerung der Internetnutzung in Deutschland die entscheidende Rolle: während 55 Prozent aller Deutschen über 14 Jahren online sind, nutzen die Menschen über 50 das Netz erst zu rund einem Drittel: 30,5 Prozent laut (N)ONLINER Atlas 2005 von TNS Infratest und Initiative D21 .

Die jetzt bereits zum zweiten Mal vom Kompetenzzentrum TeDiC (ehemals: Frauen geben Technik neue Impulse e.V.) vorgelegte Sonderauswertung 50plus des (N)ONLINER Atlas will es genauer wissen: Neben der Differenzierung des Alterssegments 50plus nach Geschlecht, Bildung und Einkommen wird mit der Sonderauswertung einmalig in Deutschland eine Ranking-Liste der Bundesländer vorgelegt. Damit liegt ein Instrument vor, um den Erfolg von regionalen Maßnahmen und Länderprogrammen messen zu können.

Der Ländervergleich zeigt: Bremen hat mit einem Anteil von 34,4 Prozent über 50-Jähriger, die das Internet nutzen, eine Steigerung um 10,9 Prozentpunkte in den letzten beiden Jahren erzielt. Damit rückt Bremen von Platz 10 auf Platz 4 der Bundesländer mit der höchsten Internetnutzungsrate und ist das Aufsteigerland des Jahres 2005. Gegenüber dem Bundesdurchschnitt ist die Zuwachsrate der Internetnutzerinnen und –nutzer bei den über 50-Jährigen in Bremen doppelt so hoch.

"50plus ist nicht gleich 50plus", betont Henning Scherf, Bürgermeister der Stadt Bremen. "Den ganz unterschiedlichen Erfahrungen und Interessen der Älteren kommen wir in Bremen mit einer Vielfalt an Angeboten entgegen: wir haben das Internetportal 'Seniorenlotse', einen Internet-Club des Seniorenbüros, die Stadtbibliothek Bremen mit einem betreuten Internet-Café und den Internet-Senioren-Club von ver.di, der hier in Bremen mit gegründet wurde. Besonders freut mich, dass der Internationale Tag der älteren Menschen am 1. Oktober Anlass ist, diese Aktivitäten in die Breite zu tragen, um die digitale Integration weiter voranzutreiben." So beteiligt sich Bremen auch an dem bundesweiten Kursangebot des Projekts "Online-Kompetenz für die Generation 50plus", das gemeinsam mit der Initiative D21 und weiteren Partnern ins Leben gerufen wurde und bereits 35.000 Seniorinnen und Senioren ans Netz gebracht hat.

Die Alltagstauglichkeit des Internets steht aber weiterhin auf dem Prüfstand: Die Mehrheit der älteren Offliner sieht keinen Bedarf für sich online zu gehen und nennt – an zweiter Stelle – mangelnde Kenntnisse als Gründe für die Distanz zum Internet, so eine Untersuchung des Statistischen Bundesamts.

"Klaren Nutzen erkennbar machen, Kenntnisse im Umgang mit PC und Internet vermitteln, öffentliche Zugangsorte schaffen, ein ausgewogenes Kosten-Nutzen-Verhältnis anbieten und eine kompetente Beratung und Unterstützung bei der Anschaffung und Nutzung von PC und Internet - das sind die Erfolgsfaktoren, Ältere ans Netz zu bringen," so Barbara Schwarze, Geschäftsführerin des Kompetenzzentrums TeDiC und Vorstandsmitglied der Initiative D21. „Bremen ist hier den anderen ein Stück voraus.“

Allerdings sieht die Internet-Expertin weiteren Handlungsbedarf: "Eine Untersuchung von Länderprogrammen, regionalen und kommunalen Maßnahmen sowie Maßnahmen auf Bundesebene würde helfen, Erfolge zu analysieren, um sie auf andere Regionen übertragen zu können. Wir brauchen passgenaue Maßnahmen auf allen Ebenen. Dazu kann uns der Bremer Erfolg wichtige Erkenntnisse liefern.“

Weitere Informationen und Download der Sonderauswertung:

<http://www.50plus-ans-netz.de>

<http://www.nonliner-atlas.de>

<http://www.initiaved21.de>

Kontakte:

Ute Kempf

Leitung Öffentlichkeitsarbeit im Projekt „Online-Kompetenz für die Generation 50plus“

Kompetenzzentrum Technik - Diversity - Chancengleichheit TeDiC

Tel. 05 21/ 1 06 -7348, kempf@kompetenzz.de

Michael Knippelmeyer

Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, TNS Infratest

Tel.: 05 21/ 92 57-687, Michael.Knippelmeyer@tns-infratest.com

Katharina Ahrens

Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Initiative D21

Tel. 0 30/ 386 300 -94, katharina.ahrens@initiaved21.de

Hintergrundinformation:

(N)ONLINER Atlas

Der „(N)ONLINER Atlas 2005“ ist eine gemeinsame Untersuchung von Initiative D21 und TNS Infratest mit freundlicher Unterstützung von Siemens, Fujitsu Siemens Computers, des Kompetenzzentrums TeDiC und des Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit. Im fünften Jahr seines Erscheinens beleuchtet der (N)ONLINER Atlas erneut die Welt der Onliner, Nutzungsplaner und Offliner und verdeutlicht Unterschiede der Internet-Nutzung in Deutschland. Im Mittelpunkt der mit erstmals 50.000 Interviews deutschlandweit größten Studie stehen die Zahlen der Internet-Nutzung nach Bundesland, Regierungsbezirk, Alter, Geschlecht, Einkommen, Bildungsstand und Beschäftigung. Erstmals wird die Internet-Nutzung auch nach Postleitzahlengebieten ausgewiesen. Der diesjährige Sonderteil befasst sich mit dem Thema: „Internet 2010: Visionen online leben“. Die diesjährige Print-Ausgabe des „(N)ONLINER Atlas 2005: Eine Topographie des digitalen Grabens durch Deutschland“ ist bereits vergriffen. Der PDF-Download des (N)ONLINER Atlas 2005 auf www.nonliner-atlas.de wird in der 40. Kalenderwoche freigeschaltet.

Kompetenzzentrum Technik - Diversity - Chancengleichheit TeDiC e.V.

Die verstärkte Nutzung der Potenziale von Frauen zur Gestaltung der Informationsgesellschaft und der Technik sind die Ziele des Kompetenzzentrum TeDiC. Mitglieder aus Politik, Industrie, Gewerkschaften, technischen (Berufs-)Verbänden, Frauen-Technik-Netzen sowie Bildungs- und Forschungseinrichtungen machen das Kompetenzzentrum zu einem handlungsfähigen Netzwerk. Das Kompetenzzentrum setzt die Arbeit des Vereins Frauen geben Technik neue Impulse mit einem breiteren Themenspektrum fort und bringt gezielt den Aspekt Chancengleichheit in die Diskussion ein und initiiert innovative Projekte und bundesweit wirksame Konzepte, um seine Ziele durchzusetzen. Damit unterstützt das Kompetenzzentrum die Einwerbung von Frauen in naturwissenschaftlich-technische Ausbildungen, Studiengänge und Berufe und die digitale Integration.
<http://www.kompetenzz.de>

Initiative D21

Die Initiative D21 ist Europas größte Partnerschaft zwischen Politik und Wirtschaft (Public Private Partnership). Sie besteht aus einem Netzwerk von 200 Mitgliedsunternehmen und -organisationen aller Branchen, die gemeinsam mehr als eine Million Menschen in der Bundesrepublik beschäftigen. Ziel des gemeinnützigen Vereins ist es, durch bessere Bildung, Qualifikation und Innovationsfähigkeit wirtschaftliches Wachstum zu stimulieren und zukunftsfähige Arbeitsplätze zu sichern. Dafür setzt sich die Initiative gemeinsam mit politischen Partnern in praxisorientierten und interdisziplinären Projekten ein. Alle Maßnahmen von D21 besitzen einen engen Bezug zu Informations- und Kommunikationstechnologien, einer entscheidenden Basis für die Zukunft Deutschlands.
<http://www.initiated21.de>